Ein besonderer 4. Advent in der Kirche Linz

20.12.2020

Bischof Peter Jeram besuchte die Kirchengemeinden Linz und Mauthausen

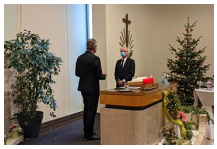
Am 20.12.2020 hielt Bischof Jeram in der neuapostolischen Kirche Linz einen Gottesdienst, dem er das Wort aus Philipper 4,4 zugrunde legte: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“. Da in Mauthausen derzeit keine Gottesdienste abgehalten werden können, waren die Glaubensgeschwister aus Mauthausen nach Linz eingeladen.

In seiner Predigt ging der Bischof darauf ein, dass uns manche Verhältnisse im Leben Mühe und Sorgen bereiten – dass wir aber trotzdem Freude haben können, wenn wir uns über etwas freuen, das über das Irdische hinausgeht. Gott steht über den irdischen Dingen und Verhältnissen, somit kann er für uns immer eine Quelle der Freude sein. Eine besondere Begeisterung entsteht, wenn wir an die Wiederkunft Jesu denken! Auch wenn dieses Ereignis in der Zukunft liegt, so wirkt sich die Vorfreude darauf heute schon positiv auf unser Leben aus. Außerdem, so erklärte der Bischof, macht uns Freude aktiv – während uns Sorge und Traurigkeit in die Passivität drängen.

Bischof Jeram bat den Bezirksältesten Hans-Jürgen Brunner und Diakon Johann Gredler jeweils um eine Predigtzugabe. Der Bezirksälteste verwies darauf, dass das Beten des „Unser Vater“ (auch mal in unserem Alltagsleben) Freude in uns auslösen kann. Alleine schon die Anrede „Unser Vater im Himmel …“ oder die Bitte „Dein Reich komme“ verstärken das Gefühl der Freude. Im Hinblick auf die bevorstehende Sündenvergebung sprach Diakon Gredler über das Gleichnis vom Schalksknecht (Matthäus 18,23–35) und machte den Zuhörern bewusst, dass Jesus uns alles vergibt und wir aus diesem Grund auch unseren Schuldigern nichts mehr vorhalten sollen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls setzte Bischof Jeram Diakon Johann Gredler nach mehr als 40 Jahren Tätigkeit als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche in den Ruhestand. Danach erfolgte die Ernennung von Hirten Markus Ritt zum Stellvertreter des Bezirksvorstehers.

Einen besonderen Abschluss fand der Gottesdienst, als eine Glaubensschwester das international bekannte Lied „Amazing Grace“ mit ihrer Ziehharmonika vortrug. Die Anwesenden waren begeistert und spendeten einen langen Applaus.

Werner Degenfellner, Markus Ritt

Fotos: Vesselin Ivanov, Markus Ritt